

Verkürzung des Referendariats

Beitrag von „Berufsschule“ vom 4. Februar 2021 16:32

Zitat von Invioner

Ok das hab ich mir schon fast gedacht, hätte ja sein können, dass Projektleiter-Tätigkeiten die vorgewiesen werden könnten auch zählen würde. Aber es leuchtet mir ein, dass dieser Passus eher an die Leute gerichtet ist, die schon ein Ref begonnen und nicht abgeschlossen haben.

Naja, eine Projektleiter-Tätigkeit ist nicht zu 100% mit der Tätigkeit eines Lehrers an beruflichen Schulen vergleichbar. Du hast ja selbst eine Ausbildung gemacht. Würdest du deine Projektleiter-Tätigkeit wirklich 1:1 mit dem gleich setzen, was dein Lehrer an der Berufsschule mit euch gemacht hat? Ich kann natürlich verstehen, dass du so schnell wie möglich fertig werden willst, aber trotzdem.

Zitat von Invioner

Gut das man dies als Vorteil sehen kann und nicht "vergessen" wird nach einem Studium.

Besonders in dem Lehramt, was du gerade studierst, wird das natürlich nicht vergessen. Du brauchst wegen deiner abgeschlossenen und einschlägigen Ausbildung keine Praktika zu machen und natürlich lässt dich deine Ausbildung und Berufserfahrung danach viel authentischer als Lehrer an beruflichen Schulen wirken.

Zitat von Invioner

Danke! Das war mir nicht bewusst. Diese Zeitspanne ist echt enorm. Sicherlich gibts da individuelle Maßstäbe aber daran orientiere ich mich mal. Im Volksmund wird jabehauptet 1 Jahr wird benötigt um die Materialien aufzuarbeiten und dann hat man sich viel Arbeit für die nächsten Jahre gespart.

Lehrer ist ein ganz normaler Beruf. Du würdest sicherlich in deinem Tätigkeitsbereich momentan auch nicht sagen: "Naja, nach der Ausbildung noch ein Jahr und der ist so gut wie Jemand der 10 Jahre Berufserfahrung hat." Niemand kommt schon nach einem Jahr nach der Ausbildung an das Niveau ran. Und das mit dem 1 Jahr und dann auf Materialien nur noch zugreifen, ist ein Klischee, davon solltest du dich trennen. Nur wegen der A13 bzw. der Verbeamtung Lehrer zu werden, kann stark nach hinten losgehen.